

## Pressemitteilung

12. September 2013

### Kontakt

ZEAG Energie AG  
Weipertstraße 41  
74076 Heilbronn

Rebecca Kuhn  
Telefon 07131 610-1011  
Telefax 07131 610-1956  
rebecca.kuhn@zeag-energie.de  
www.zeag-energie.de

## Sieben Kunden voller kreativer Energie

**Kunst am Energiestandort Heilbronn: Ausstellung von 13. September bis 22. November 2013**

Die vier Firmen am Energiestandort Heilbronn – ZEAG Energie AG, Heilbronner Versorgungs GmbH, NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH und EnBW Regional AG – präsentieren vom 13. September bis 22. November 2013 eine Ausstellung mit 211 Werken von sieben Künstlern voller Energie aus der Region.

ZEAG-Vorstand Eckard Veil erklärt: „Es freut uns sehr, dass die Kunstaussstellungen mit Energiekunden in unserem Firmengebäude seit dem ersten Test im Jahr 2010 so gut angenommen werden. Diese lieb gewonnene Tradition setzen wir jedes Jahr fort und ermöglichen einigen Freizeitkünstlern unter unseren Kunden die Teilnahme an einer gemeinsamen großen Ausstellung am Energiestandort Heilbronn.“

Die Ausstellung mit Malerei, Zeichnung, Grafik und Skulpturen kann vom 13. September bis 22. November 2013 jeweils von Montag bis Freitag, 8:00 bis 16:00 Uhr, besichtigt werden.

## Die Künstler

### **Gabriela Blachetta, Leingarten: Zeichnung und Grafik**

... ist geboren in Freiburg i. Br. Sie studierte Bildende Kunst an der Akademie Faber Castell, Stein, und absolviert seit 2013 ein Aufbaustudium an der AFC. Zudem ist sie Dozentin für Erwachsenen- und Kinder Malkurse. Nähere Informationen: [www.galerie-blachetta.de](http://www.galerie-blachetta.de)

### **Franz X. Buchholz, Untergruppenbach: Öl- und Acrylmalerei**

„Die Farben müssen stimmen“, sagt der in Blaubeuren geborene Künstler. D. h. je nach Motiv und Stimmung muss sich daraus ein lebender Akkord und eine Harmonie ergeben, analog einer musikalischen Symphonie. Buchholz studierte ein Jahr an der Kunstakademie Stuttgart und nahm nach einem Wirtschaftsstudium und seinem 28jährigen Berufsleben seine künstlerische Laufbahn wieder auf. Seine Arbeiten entstehen in Öl und Acryl.

### **Werner Dorsch, Leingarten: Grafik**

Der studierte Grafiker Werner Dorsch beschäftigt sich seit ca. 20 Jahren mit der bildenden Kunst. Nach der Erforschung der gängigen Malstile hat er seine Erfüllung in der Konkreten Kunst und Op-Art gefunden. Seine geometrischen Bilder entfalten ihre Wirkung und optische Täuschung oftmals erst nach intensiver Betrachtung.

12. September 2013



### **Claudia Heine, Leingarten: Objektmalerei**

In Westfalen geboren, setzt sie sich seit 15 Jahren mit der Acrylmalerei auseinander. Neben Bildern ist ihr Schwerpunkt die Objektmalerei. Ohne Respekt vor der Form wird das Objekt zum Rohling, der in kraftvollen Farben ein neues, lebensfrohes Kleid erhält. Ihre Farben begeistern und bereichern das Leben.

### **Taymuraz Kozyrev, Heilbronn: Industrialismus**

Der aus Usbekistan stammende Künstler hat Malerei in Taschkent studiert sowie Film und Regie in Moskau. Er bezeichnet seine Kunst als Industrialismus: „Nehmen Sie die Schere und schneiden Sie Silhouetten von Menschen aus Fotozeitschriften aus und kleben Sie ihre Formen auf eine Fläche nach dem Proportionsgesetz, um eine Collage zu erhalten. Legen Sie die unvollendete Arbeit auf das Dach des Hauses mit Blick gen Himmel, lassen Sie sie dort für mindestens ein Jahr, um sie zu allen Jahreszeiten der Natur auszusetzen: bunte Schichten müssen Risse durch die Kälte bekommen, vergilben in der Hitze, oxidieren im Regen, und das Wichtigste – wenn die Darstellung noch erhalten ist, sollte sie die Wind oder noch besser, die Sturmrichtung nehmen.“

### **Claudia Schultheiss, Bad Friedrichshall: Malerei**

Claudia Schultheiss, Jahrgang 1969, geboren in Freiburg i. Br., ist freischaffende Künstlerin, Grafik-Designerin und Yogalehrerin. Sie studierte Grafik-Design an der Freien Hochschule für Grafik-Design und Bildende Künste in Freiburg i. Br. und nahm an diversen Ausstellungen teil.

### **Margit Späth: Wort-Bild-Kunst/Capture Art**

Ihre Arbeiten sind eine Symbiose aus Worten und Malerei. Sie hat eine eigene Bildsprache entwickelt und prägte zur Bezeichnung ihrer künstlerischen Arbeit die Wortschöpfung CAPTURE ART, die das spontane Aufgreifen von Impulsen thematisiert, das sie in ihrer Kunst umsetzt. Ihre Bilder sind meist von intensiver Farbigkeit und Dichte mit eingearbeiteten Schriftelementen; neben Wort-Bild Kunst umfasst ihr künstlerisches Schaffen auch Lyrik und Skulptur. Weitere Informationen: [www.capture-art.de](http://www.capture-art.de)